



DEUTSCHE RÜCKKEHR- UND REINTEGRATIONSPROGRAMME FÜR ABGELEHNTEN ASYLBEWERBER*INNEN AM BEISPIEL ALBANIEN

Referentin: Dorothea Zarsky

28.11.2019

Gliederung

- 1. Problemstellung**
 - 2. Forschungsfragen**
 - 3. Methodik**
 - 4. Ergebnisse**
 - 5. Ausblick**
- ... Austausch**



01

PROBLEMSTELLUNG

1. Problemstellung

- Erhöhung der Ausreisezahlen abgelehnter Asylsuchender als fester Bestandteil der deutschen Migrationspolitik
- 2015/2016 Überforderung des deutschen Asylsystems und Aufstockung bestehender und Gründung neuer Rückkehr- und Reintegrationsprogramme

Hauptzielgruppen, u. a. albanische Staatsbürger*innen

Nachhaltigkeit derartiger Programme trotz politisch forciertem Druck zur Durchsetzung von „freiwilliger Rückkehr“?

1. Problemstellung

Eigendefinition:

Eine Rückkehr ist nachhaltig, wenn durch gelungene multi-level Einbettung

- die ökonomische Selbstversorgung,
- die soziale Stabilität innerhalb der Gemeinschaft und
- psychosoziale Gesundheit

sichergestellt sind und es der betroffenen Person damit möglich ist, weitere Migrationsentscheidungen aus solch einer Grundlage heraus zu treffen.



02

FORSCHUNGSFRAGEN

2. Forschungsfragen

F 1

Sind deutsche Rückkehr- und Reintegrationsprogramme nachhaltig ausgerichtet?

Ziel: Auswertung, ob und welchen Stellenwert Nachhaltigkeit als Orientierungsrahmen für Maßnahmen in der deutschen Programmarbeit einnimmt.

F 2

Wie kann die Nachhaltigkeit deutscher Rückkehr- und Reintegrationsprogramme in einem Land wie Albanien gewährleistet werden, wo Emigration seit jeher Tool sozialer Resilienz ist?

Ziel: Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Optimierung deutscher Rückkehr- und Reintegrationsprogramme unter Berücksichtigung der Situation in Albanien.

A close-up photograph of wooden letter tiles on a wooden surface. The tiles are arranged in a row, spelling out the letters 'H', 'E', 'G', 'R'. Each tile has a small number in the bottom right corner: 'H' has a '2', 'E' has a '1', 'G' has a '2', and 'R' has a '1'. The tiles are light-colored wood with black lettering. The background is a warm, natural wood grain.

03

METHODIK

3. Methodik

Okt – Nov 2018

**Recherchephase
Konzeptualisierung des
Untersuchungsgegenstandes**

Nov 2018

**Auswahl der Programme und
Interviewpartner*innen**

- 3 Programme, 5 Interviews

Nov – Dez 2018

**Durchführung der
Interviews**

- Stichprobenartig-qualitativ
- Leitfadenbasiert

Jan 2019

Kontextualisierung

Jan 2019

Codierung, Auswertung, Analyse

Deduktiv und induktives
Vorgehen basierend auf
theoretisch aufgestellten
Indikatoren

Dez 2018

Transkription

3. Methodik

Aufgestellte Indikatoren als Bewertungsgrundlage:

I1: Beratung

I2: Ressourcenmobilisierung

I3: Kommunikation und Zusammenarbeit

I4: Unterstützung bei der Wiedereinbettung

ökonomisch | psychosozial | sozial

I5: Beitrag zur Institutionalisierung von Migrationsnetzwerken

I6: Follow-Up/Monitoring

I7: Evaluation



04

ERGEBNISSE

4. Ergebnisse

- ✓ Komplexität von Rückkehr- und Reintegrationsprozessen
- ✓ Nachhaltige Rückkehr als Prozess ohne zwangsläufig definiertem Ende
- ✓ Gefühlte Sicherheit (ökonomisch, sozial, psychosozial) wichtigster Indikator für Nachhaltigkeit der Rückkehr

F 1 - Sind deutsche Rückkehr- und Reintegrationsprogramme nachhaltig ausgerichtet?

Positive Entwicklungen (u. a.)	Verbesserungsbedürftig (u. a.)
<ul style="list-style-type: none">- „Leitlinien für eine bundesweite Rückkehrberatung“ (BLK-IRM)- Integrative Reintegrationsansätze werden verstärkt angestrebt	<ul style="list-style-type: none">- Schwache Verrechtlichung und Standardisierung- befristete Projektlaufzeiten- Freiwilligkeit durch Ergebnisoffenheit?- Fokus der Arbeit auf ökonomischer Wiedereinbettung des Einzelnen

4. Ergebnisse

F 2 - Wie kann die Nachhaltigkeit deutscher Rückkehr- und Reintegrationsprogramme in einem Land wie Albanien gewährleistet werden, wo Emigration seit jeher Tool sozialer Resilienz ist?

- ✓ Keine „Nachhaltigkeits-Garantie“
- ✓ Emigration als Tool sozialer Resilienz nicht direkt durch Programmarbeit änderbar

4. Ergebnisse

F 2 - Wie kann die Nachhaltigkeit deutscher Rückkehr- und Reintegrationsprogramme in einem Land wie Albanien gewährleistet werden, wo Emigration seit jeher Tool sozialer Resilienz ist?

Handlungsempfehlungen:

- ✓ Kurz-bis langfristig: Assistierte Rückkehr
Einsatz für eine starke Lobby durch
Trägerorganisationen
- ✓ Langfristiger Paradigmenwechsel: Anerkennung und Einbettung von Migration in
supranationale und nationale Politiken |
Förderung zirkulärer Migrationsbewegungen zwischen
Albanien und Deutschland

PINTËND

05



REFLEXION

28.11.2019

Präsentation | Nachhaltigkeit deutscher Rückkehr- und Reintegrationsprogramme
Dorothea Zarsky

5. Ausblick

Hoher Evaluationsbedarf der Programme

Fokus der Forschung muss über den Nachhaltigkeitsaspekt hinaus auch die Weiterentwicklungsmöglichkeiten von Rückkehr- und Reintegrationsprogrammen einbeziehen

EU-Beitrittsperspektive Albanien?

...Austausch

Mögliche Diskussionsfrage:

Wie kann die lokale Gemeinschaft, in die ein*e Rückkehrer*in zurückkehrt, unterstützt und gestärkt werden?



Quellen, u.a.:

- Biskup, Verena; Jaschick, Maria; Sautter, Kathrin; Thumm, Lucia (2018): Migration nach Deutschland und Rückkehr in den Kosovo. Abschiebung und freiwillige Ausreise – vier qualitative Analysen. Wiesbaden.
- Black, R.; K. Koser; K. Munk; G. Atfield; L. D'Onofrio; R. Tiemoko. (2004): Understanding voluntary return. In Home Office Online Report 50/04, Sussex Centre for Migration Research.
- Black, Richard; Eastmond, Marita; Gent, Saskia (2006): Sustainable Return in the Balkans: Beyond Property Restitution and Policy. International Migration, Jahrgang 44/ Heft 3, Geneva (IOM).
- Cassarino, Jean-Pierre (2004): Theorising Return Migration: the Conceptual Approach to Return Migrants Revisited?, In: de Guchteneire, Paul (Hrsg.): Managing Migration and Diversity in the Asia Pacific Region and Europe. International Journal on Multicultural Societies (IJMS), Jahrgang 6, Heft 2/2004.
- Davids, Tine; Ruerds, Ruben; van Houte, Marieke (2009): What Determines the Embeddedness of Forced-Return Migrants? Rethinking the Role of Pre- and Post-Return. International Migration Review, Band 43, Heft 4 (2009).
- Geiger, Martin (2009): Freiwillige Rückkehr nach Albanien. Das Management von Migration am Beispiel der Rückführungsprogramme der Internationalen Organisation für Migration (IOM). In: Glorius, Birgit; Matuschewski, Anke (2009): Rückwanderung im internationalen Kontext: Forschungsansätze- und Perspektiven. Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft, Jahrgang 34/ Ausgabe 3-4, Wiesbaden.
- Hackaj, Ardian; Shehaj, Ardit (2017): Disconnected: Return from Germany and Reintegration Challenges of Albanian Asylum Seekers. Working Paper „Berlin Process Series“, Migration 3/2017, Cooperation & Development Institute.
- Helfferich, Cornelia (2009): Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews, Wiesbaden.
- Kuschminder, Katie (2017): Interrogating the Relationship between Remigration and Sustainable Return. International Migration, Jahrgang 55/ Heft 6, Geneva (IOM).
- Van Houte, Marieke; de Koning, Mireille (2008): Towards a better embeddedness? Monitoring assistance to involuntary returning migrants from Western countries, Amsterdam/ Nijmegen.

HERZLICHEN DANK
FÜR EURE
AUFMERKSAMKEIT 😊